

Geesteren/ Niederlande. Das Internationale Springreiterturnier (CSI) in Geesteren in der Region ist Geschichte. Für die gegebenen Anforderungen für Vier- und Fünfsterne-Veranstaltungen sieht sich der bisherige Veranstalter nicht mehr gewappnet. Der Stall Maarhuis bleibt jedoch bestehen, auf dem restlichen Areal entstehen neue Wohnhäuser.

Nach 50 Jahren bleibt die Turniersportgeschichte auf dem Gelände der Familie Maathuis in Geesteren ohne ein weiteres Kapitel. Auf dem 5,5 ha großen Areal werden Wohnhäuser gebaut. Rob und Danielle Maathuis als Besitzer des Geländes kamen zu der Überzeugung, den Anforderungen für Turniere auf Vier- und Fünf-Sterne-Niveau nicht mehr gerecht werden zu können, entsprechend den inzwischen geforderten Bedingungen.

”Unsere Möglichkeiten sind begrenzt, um Turniere zu organisieren, wie die internationale Spitze es erwartet und auch verlangt“, heißt es.

In einem Rückblick auf die Geschichte der Veranstaltung wird hervorgehoben, dass auf dem Turnierplatz in den vergangenen 50 Jahren nicht weniger als 107 Medaillengewinner bei Olympia begrüßt werden konnten, dass 2019 das Internationale Offizielle Spring- und Dressurturnier (CHIO) des Landes dort ausgetragen wurde und im Vorjahr am Start gewesen sei der Europameister und Olympia-Zweite von Paris, Steve Guerdat aus der Schweiz. Gleichzeitig wird betont, dass der Reitsportstall Maathuis erhalten bleibt.